

Winti isst vo eusne Böde



**Interessengemeinschaft zum
Schutz der Fruchtfolgeflächen
der Stadt Winterthur (IG FFF)**

Medienmitteilung

Die IG Fruchtfolgeflächen sagt JA zum Ausbau der Winterthurer Abwasserreinigungsanlage

Die Interessengemeinschaft zum Schutz der Fruchtfolgeflächen der Stadt Winterthur (IG FFF) stellt sich hinter den Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hard in Wülflingen, über den am 14. Juni in Winterthur abgestimmt wird. Die IG FFF ist von der Notwendigkeit des Ausbaus überzeugt und empfiehlt den Winterthurerinnen und Winterthurer **JA zur ARA Hard** zu stimmen.

Das mit über 1200 Unterschriften eingereichte **Referendum der IG FFF richtet sich nur gegen die Aufforstung der wertvollen Ackerfläche** im Niederfeld in der Nähe der ARA. Die dortigen Fruchtfolgeflächen zählen zu den produktivsten der Region und sind für die inländische Nahrungsmittelproduktion sehr wichtig. Die IG FFF fordert, dass diese Aufforstung auf weniger hochwertigem Land vorgenommen wird. **Darüber wird aber nicht jetzt sondern später im Jahr 2026 abgestimmt.** Jetzt geht es nur um die ARA.

Dazu Landwirt Jan Ehrbar von der IG FFF: «Die ARA ist wichtig für Winterthur und die Umwelt. Wir empfehlen darum ein JA. Die geplante Aufforstung zerstört wertvolle Ackerland. Darüber wird aber erst später abgestimmt.»

Die **Interessengemeinschaft zum Schutz der Fruchtfolgeflächen (IG FFF)** vereinigt die Winterthurer Landwirtinnen und Landwirte sowie die privaten Besitzerinnen und Besitzer der landwirtschaftlichen Grundstücke in Winterthur. Sie hat rund 300 Mitglieder. www.ackerland-retten.ch

Für Rückfragen steht **Jan Ehrbar, Mobile 077 460 15 22**, zur Verfügung.

Winterthur, 11. Mai 2026